

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 42

Artikel: 25 Jahre UNO
Autor: Gerber, Ernst P. / Piatti, Celestino
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wenn die Vereinten Nationen nicht in
den nächsten zehn Jahren ihre Wirkung
verbessern, werden sie eingehen.»

U Thant

25 JAHRE UNO



Da war einmal ein Völkerbund,
am Anfang scheingesund und rund,
er strotzte vor Gewissen.

Erst wachte er und sah sich um,
und schließlich hat er schlapp und stumm
ins Gras der Welt gebissen.

Und als der Bund begraben war
und nicht viel mehr zu haben war
als Tote und Ruinen,
da tat der Rest der Völker kund:
«Wir schließen einen neuen Bund» –
und legten heimlich Minen.

Und bauten einen Glaspalast,
begegneten mit Leukoplast
dem Wundschlag der Barbaren;
und reden viel und hocken blaß
auf ihrem heißen Pulverfaß
seit fünfundzwanzig Jahren.

Fürs Ende ist der Spruch bestellt
(indes die Mächtigen der Welt
den jüngsten Brand befächeln):
«Hier ist die Hoffnung aufgebahrt,
sie starb auf die gewohnte Art,
mit einem müden Lächeln.»

Ernst P. Gerber